

152 Unterschriften gegen Kibiz

"Ein schlechter Witz- das Kibiz" heißt das Schreiben samt 152 Unterschriften, das sich an NRW-Familienminister Armin Laschet richtet. Pädagogen aus 21 Unnaer Einrichtungen der Kinderbetreuung haben Konflikte und Widersprüchlichkeiten des neuen Kinder- und Bildungsgesetzes (Kibiz) zusammengestellt. Sie seien durchaus flexibel für Veränderungen wie die verstärkte frühkindliche Erziehung, nicht aber, wenn das Bildungsniveau darunter leiden müsse, erklärten die aktiven Pädagogen. Gerade die Beziehung zu jüngeren und behinderten Kindern brauche Zeit und Kontinuität, die durch personelle und finanzielle Kürzungen nicht gewährleistet werden könne. Deshalb dürfe Minister Armin Laschet die Betreuung nicht pro Kopf und Länge der Betreuungszeit pauschalisieren. Mit ihrem Schreiben wollen die Unnaer Erziehungs-Experten vom versprochenen Mitspracherecht Gebrauch machen und die nötigen Rahmenbedingungen schaffen. Zu einem Gespräch mit Minister Laschet seien sie jederzeit bereit. (emwe/Bild: HB)

25.09.2007